



Fürbitte und Gebet

Dankt mit uns

- für die bisherige Bewahrung vor Virusbefall von Gästen und Mitarbeitern
- für die große Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter bei den herausfordernden Umständen dieser Zeit
- für die finanziellen Hilfen unserer Freunde bei einem starken Umsatzeinbruch dieses Jahr
- für alle Bewahrung von Gästen, Mitarbeitern und Haus

Bittet mit uns

- für die Möglichkeit des Zusammenseins mit unseren Gästen zur Weihnachts- und Neujahrszeit
- für ein Ende der Zwangsschließungen
- für eine gute Belegung im neuen Jahr
- für weitere Spenden um das entstandene Defizit auszugleichen und für notwendige Investitionen
- um Gottes Schutz für das ganze Haus auch im Hinblick auf Krankheiten
- um Bewahrung von Gästen, Referenten und Mitarbeitern
- um die schnelle Besetzung der offenen Stelle

Bankgeschäfte werden heute bereits vielfach Online erledigt. Der angefügte Zahlschein soll bitte nicht als Zahlungsaufforderung angesehen werden. Er soll lediglich für diejenigen als Erleichterung dienen, die uns noch durch handausgefüllte Überweisungen unterstützen möchten.



Stiftung Haus Felsengrund
Weltenschwanner Str. 25
75385 Bad Teinach-Zavelstein
Telefon 07053 9266-0, Fax 07053 9266-126
info@haus-felsen-grund.de
www.haus-felsen-grund.de

Bankverbindung (In- und Ausland)
Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN: DE60 6665 0085 0004 0858 25
BIC: PZHSDE66

Datenschutz
Personenbezogene Daten unserer Bezieher speichern wir – geschützt vor fremdem Zugriff – in einer sicheren Datenbank, entsprechend dem geltenden deutschen und EU-Datenschutzrecht. Dies sind Name und Kontaktdaten sowie Nutzungs- und Bestandsdaten. Stiftung Haus Felsengrund verwendet diese Daten ausschließlich zur eigenen Bestell-, Liefer- und Spendenabwicklung. Weitergehende persönliche Daten, z. B. aus Gesprächen oder Korrespondenzen werden nicht gespeichert.
Falls Sie den Freundesbrief nicht mehr erhalten möchten, können Sie ihn jederzeit abbestellen.

AUSWAHL NÄCHSTER VERANSTALTUNGEN

Di. 01.12. – Fr. 04.12.

Bibeltage

mit Roger Liebi
Reichtümer im Johannes-evangelium

Mo. 07.12. – Fr. 11.12.

Bibeltage

mit Thomas Monshausen
Der Prophet Haggai

Fr. 01.01. – Sa. 09.01.

Bibelwoche

mit Hans-Joachim Schnell,
Evangelist
Jesus Christus der Diener – nach dem Evangelium Markus

So. 17.01. – Sa. 23.01.

Bibelwoche

mit Hans-Dieter Pfeleiderer,
Prediger
„Abrufbereit, oder – in Reichweite!“

Mo. 25.01. – Fr. 29.01.

Bibeltage

mit Thomas Monshausen
Auf dem Berg – in der Nähe Gottes

Mo. 01.02. – So. 07.02.

Bibelwoche

mit Komelius Schulz,
Missionswerk Friedensbote
„Die Wunder Jesu – haben sie uns heute noch etwas zu sagen?“

So. 07.02. – So. 14.02.

Bibelwoche

mit Samuel Rindlisbacher,
Missionswerk Mitternachtsruf
Gedanken aus dem Römerbrief

Di. 16.02. – Sa. 20.02.

Bibelwoche

mit Karl-Ernst Höfflin,
Mitarbeiter der Barmer Zeltmission
Keine Tradition: Vater unser im Himmel“

Sa. 20.02. – So. 28.02.

Bibelwoche

mit Siegmund Plätzen,
Prediger
Der Römerbrief ab Kap. 7

Mo. 01.03. – Fr. 05.03.

Bibeltage

mit Michael Putzi, Evangelist
Der Heilige Geist – Leben aus seiner Kraft
Jeden Abend (19:30 Uhr)
Evangelisation

So. 07.03. – So. 14.03.

Bibelwoche

mit Bernd Thurm,
Prediger
Der Stammbaum Jesu Christi (Matth. 1)

Weitere Angebote finden Sie in unserem Jahresprogramm und auf www.haus-felsen-grund.de

WIEDER ERHÄLTlich!



Bibelschule für Jedermann
(645 Seiten)
AT + NT zusammen: 35,95 €
Einzelband je 19,95 €
zzgl. Versand

Die Bücher sind bei uns im Buchladen vorhanden.

Besinnung: Begegnung: Erholung:



November 2020

Freundesbrief

Stiftung Haus Felsengrund

Der Freundesbrief erscheint in freier Reihenfolge und wird unentgeltlich an alle gesandt, die ihn erbitten.

Ja, die Gnadenerweise des HERRN
sind nicht zu Ende, ja, sein Erbarmen
hört nicht auf, es ist jeden Morgen neu.

Klagelieder 3,22+23

Groß ist Gottes Treue!

Manchmal ist Gottes Handeln leicht erkennbar, manchmal aber auch überhaupt nicht. Wir meinen immer, dass alles so geschehen müsste, wie wir es uns vorstellen, aber die Führung des Herrn sieht oft anders aus.

Ständig stehen wir in der Gefahr zu Fall zu kommen. Finstere Mächte wollen uns permanent Gott aus unserem Blickfeld nehmen. Kommen wir erst einmal ins Rutschen, geht es schnell mit immer höherem Tempo abwärts. Wir versuchen nach irgendetwas zu greifen, aber es findet sich meist nichts wirklich Haltbares.

Schreien wir in diesen Anfechtungen zum Herrn! Seiner Hand werden wir nicht entgleiten. Diese Hand ist stark genug, uns wieder ganz nah zu ihm hin zu ziehen, egal ob wir durch Selbstverschulden oder durch andere Umstände in Schwierigkeiten gekommen sind.

Kommen wir in kindlichem Vertrauen zu unserem großen Gott. Jede Schwierigkeit ist eine Vor- und Zubereitung für neue Aufgaben, die er für uns bereit hält. Mit jedem seiner Kinder hat er etwas ganz Besonderes vor.

Die Bedrängnisse, die wir vielleicht gerade erfahren, sollen uns in eine engere Gemeinschaft mit ihm bringen. Ob uns ein weltweit agierender Virus zu schaffen macht oder anderes. Ein



Foto: Sandra Kaas / umgah.com

Nachfolger von Jesus Christus zu sein, bedeutet nicht sämtliche Schwierigkeiten hinter sich gelassen zu haben. Aber Gott lässt uns nicht im Stich, er ist treu an unserer Seite und lässt uns die nötige Kraft zum Durchhalten zukommen.

Ein Mittel Gottes, uns in seiner Nähe zu halten, sind Zeiten der Trübsal. Wir wehren uns dagegen, denn dies gefällt uns natürlich überhaupt nicht.

Wenn Sorgen und Nöte übergroß erscheinen, wenn man der Verzweiflung nahe ist und unser Herz erwartungsvoll auf unseren Herrn harret, zeigt sich in besonderem Maße seine unend-

liche Barmherzigkeit. In diesen Erfahrungen mit Gott lernen wir, dass es ihm nicht darum geht uns leiden zu sehen, sondern dass er allein um unser Heil bemüht ist. Aus dieser Erfahrung der Liebe Gottes wächst die Hoffnung, dass er alles zu einem guten Ende bringen wird.

Vertraue darauf, dass er seinen guten Weg mit dir geht. Mit dieser Erwartung dürfen wir ins neue Jahr gehen. Was auch immer auf uns zu kommen mag; Gott weiß es bereits.

Roland Bretschneider

Informationen über das Geschehen im Haus



Freundestag mit Manfred Schwarzwälder



Seminar mit Abstand



Plexiglas-Umbau Buffet



Desinfektion vor dem Speisesaal



Umbau Rezeption

Nach der 2,5-monatigen Schließzeit im Frühjahr lief der Gästebetrieb ab 1. Juni wieder langsam an. Man bemerkte die allgemeine Verunsicherung unter den anfragenden Gästen wegen der unklaren Reise- und Beherbergungsverordnungen. Jedoch waren bereits im Juli wieder mehr Gäste im Haus und im August gab es sogar **drei Bibelwochen** mit teilweise bis zu 80 Gästen. Außerplanmäßig hielt auch Roger Liebi, dem selbst etliche Auslandsreisen ausgefallen sind, hier einige Vorträge.

Die weitere Planung sieht eine zusätzliche Bibelwoche im Dezember mit ihm vor (Infos siehe letzte Seite).

Am 6. September konnten wir unseren **Freundestag** mit Manfred Schwarzwälder durchführen. Situationsbedingt war die Teilnehmerzahl erheblich begrenzt. Trotzdem durften wir vor ca. 100 Anwesenden die neuesten Informationen zum Haus kundtun und Manfred Schwarzwälder gab zwei inhaltsreiche Botschaften zum Thema: „In notvollen Zeiten Gottes Führung und Macht erleben“ weiter. Die Aussagen passten gottgewollt sehr gut zum aktuellen Zeitgeschehen und ganz sicher auch in die persönliche Situation eines jeden Zuhörers.

Es besteht wie immer die Möglichkeit, die Vorträge als MP3-CD bei uns zu bestellen (5,- Euro zzgl. Versand) und nachzuhören.

Über das ganze Jahr 2020 gesehen, mussten wir weit über die Hälfte **weniger Übernachtungen** verzeichnen als normalerweise. Neben einem großen Einschnitt in die Belegungszahlen, bedeutet dies einen hohen sechsstelligen

Umsatz-Verlust, der erst einmal verkraftet werden muss. Notwendige Investitionen, zum Beispiel in die Erneuerung von Zimmermöbeln oder Fenstern, müssen zurückgestellt werden.

Die Forderung einer **Brandmeldeanlage** für das gesamte Gebäude und die Rauchabschottung der Treppenhäuser besteht jedoch weiterhin und wird nach jetzigem Wissensstand einen Betrag von mindestens 50.000 Euro verschlingen. So wollen wir auch immer wieder beten, dass Gott rechtzeitig die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellt.

Aufgrund der aktuellen Beschlüsse der Bundesregierung, die auch für alle Beherbergungsbetriebe gelten, sind wir gezwungen unser Haus bis zunächst 30.11.2020 erneut zu schließen. Alle geplanten Bibelwochen und Veranstaltungen mussten wir leider absagen. Wir hoffen sehr, dass wir am 1.12.2020 wieder öffnen können.

Das **Jahresprogramm für 2021** ist mittlerweile versendet worden bzw. auf unserer Homepage einsehbar. Wir planen für das nächste Jahr erst einmal alle Bibelwochen und Seminare ganz normal, in der Hoffnung, dass eine Umsetzung auch möglich ist. Allerdings merken wir nun schon wieder, so wie jeder in seinem privaten Umfeld sicher auch, dass die Einschränkungen derzeit erneut größer werden. Teilnehmerzahlen werden verringert, Kapazitäten durch Abstandsregeln beschnitten uvm.

Die größte Herausforderung für uns ist dabei die Versorgung unserer Gäste mit Speisen und Getränken. Eine Selbstbe-

dienung am Buffet ist bei den derzeit bestehenden Hygieneregeln nicht möglich. Haben wir im Juni Morgens und Abends jedem Gast noch alles an den Tisch gebracht, was einen hohen personellen Aufwand bedeutete, sind wir seit Juli dazu übergegangen, dass die Gäste ans Buffet gehen, von unseren Mitarbeitern aufgetan bekommen und sich am Ende mit einem Tablett an ihren Platz begeben.

Die Buffets sind mit Plexiglas umbaut, so dass die Speisen hygienekonform ausgestellt werden können.

Zum Mittagessen werden die Gerichte tellerfertig an den Tisch serviert. Bei größeren Gruppen wird zeitversetzt gegessen. Diese notwendig werdende höhere Organisationsarbeit im Vorfeld bewährt sich in der Praxis sehr gut. Die Gäste gewöhnen sich im Allgemeinen schnell an das neue System und sind dabei sehr zufrieden.

Teilweise werden die kürzeren Wartezeiten am Buffet, im Verhältnis zu früher, sogar als sehr positiv empfunden. Demjenigen der mit seinem Tablett Schwierigkeiten hat zum Sitzplatz zu kommen, sind wir natürlich auch gerne jederzeit behilflich.

Die üblicherweise dreiwöchige **Schließzeit vor Weihnachten** haben wir auf eine Woche verkürzt. Wir laden Sie zu zwei **zusätzlichen Bibelwochen** mit Roger Liebi und Thomas Monshausen ein, sofern wir nicht durch weitere Corona-Verordnungen das Haus geschlossen halten müssen.

Im Bereich der **Buchhaltung** haben wir seit August eine Unterstützung durch **Anita Neufeld** bekommen. Wir profitie-

ren von ihrer bereits gesammelten Berufserfahrung in einem Steuerbüro. Zusätzlich **suchen** wir noch eine **Küchenkraft** ab Frühjahr 2021, möglichst in Vollzeit. Vielleicht fühlt sich jemand berufen oder weiß um jemanden, der eine Stelle in diesem Bereich sucht. Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden.

Die Neuauflage der „**Bibelschule für Jedermann**“ von Dr. Gertrud Wasserzug war schon nach wenigen Wochen vergriffen. Wir haben uns entschlossen, einen weiteren Druck in Auftrag zu geben. Es stehen nun wieder genügend Exemplare zum Erwerb zur Verfügung. Machen Sie Gebrauch von diesem wertvollen Studienbuch über die gesamte Bibel.

Wir möchten noch auf unsere **neu ge-**

staltete Homepage hinweisen, die in diesen Tagen online gestellt wird. Schauen Sie doch mal rein. Bei den sich in diesen Tagen ständig verändernden Vorgaben finden Sie dort die allerneuesten Aktualisierungen unseres Programms bzw. der umzusetzenden Verordnungen als erstes.

Auf der letzten Seite haben wir eine **Auswahl von Bibelwochen** der kommenden Monate abgedruckt. Alle Bibelwochen, -tage und -seminare finden Sie natürlich in unserem Jahresprogramm. So Gott es zulässt, werden wir über **Weihnachten/Silvester** wieder 50 – 80 Gäste im Haus beherbergen. Bei der Ziehung der letzten Jahreslosung zu Silvester erhielt das Haus den Vers 6 aus 5. Mose 31: *Der HERR, dein Gott,*

geht selbst mit dir; er wird dich nicht aufgeben noch dich verlassen.

Wir können Gott wirklich sehr dankbar sein. Wir haben diese Zusage in diesem Jahr spürbar erlebt.

In dieser besonderen Verheißung dürfen wir jeden Tag einen weiteren Schritt tun, im Bewusstsein, dass er uns hier weiter trägt, erhält und die Kraft schenkt, alle anfallenden Aufgaben gut zu bewältigen. Treue Beter und Geber werden auch hierfür weiterhin gebraucht. **Vielen Dank für alle Unterstützung.**

Wir vom Haus Felsengrund wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, ein gesegnetes neues Jahr und würden uns freuen, Sie bei uns im kommenden Jahr persönlich begrüßen zu dürfen.

Ihr Roland Bretschneider

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts:

BIC:

Für Überweisungen in Deutschland und in anderen EU/EWR-Staaten in Euro

Bis 200 Euro gilt der abgestempelte Beleg als **Zuwendungsbestätigung**

Zahlungsempfänger: **Stiftung Haus Felsengrund**
IBAN: DE60 6665 0085 0004 0858 25
BIC: PZHSDE 66
 Sparkasse Pforzheim Calw

Name und Sitz des Zahlungsempfängers:

Stiftung Haus Felsengrund

IBAN:

D E 6 0 6 6 6 5 0 0 8 5 0 0 0 4 0 8 5 8 2 5

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters:

P Z H S D E 6 6

Betrag: Euro, Cent

Freundesnummer/PLZ: (max. 27 Stellen)

Verwendungszweck/Spendencode, wenn gewünscht: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen)

IBAN:

Datum:

Unterschrift:

06

S P E N D E

Spende: EUR

Kontoinhaber / Einzahler:

Name:

IBAN:

Datum:

Bei Bareinzahlung Empfangsbestätigung des annehmenden Kreditinstituts